



Das Investitionsprogramm der HESSENKASSE

Programm zur Förderung kommunaler Investitionen

Pressekonferenz am 24. Oktober 2017

Staatsminister Dr. Thomas Schäfer
Staatsminister Peter Beuth

Das Investitionsprogramm der HESSENKASSE

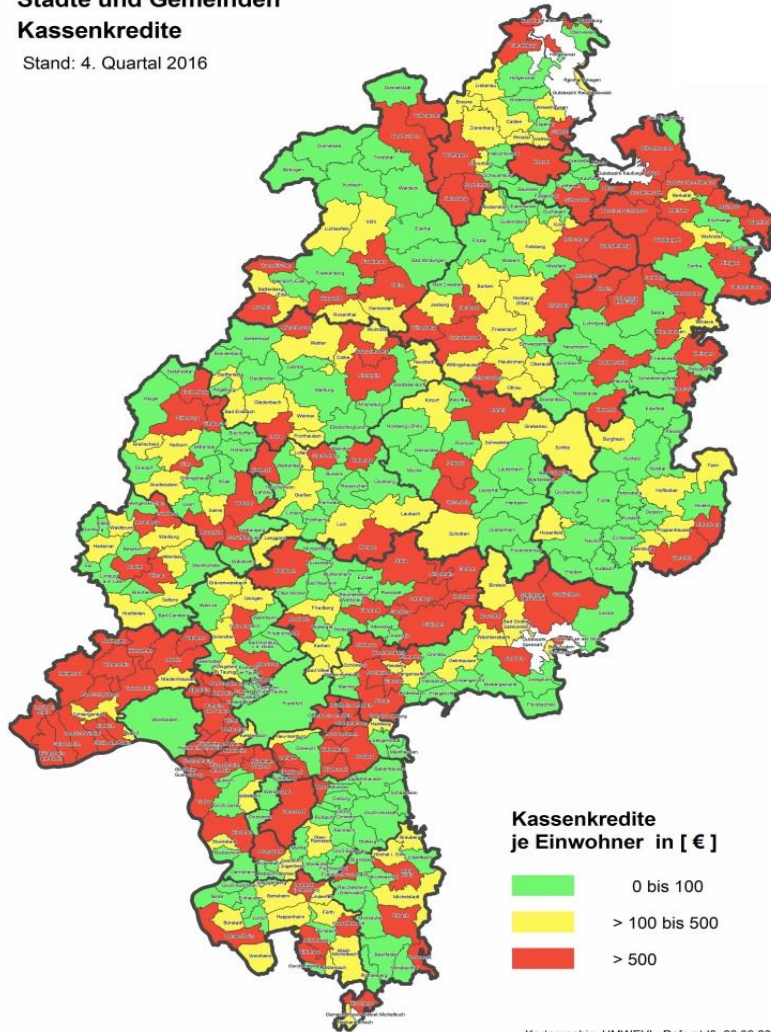
- Das Entschuldungsprogramm wird um ein Investitionsprogramm ergänzt.
- Das Fördervolumen des Landes beträgt mindestens **510 Mio. Euro**.
- Jede Kommune erhält einen **Mindestbetrag i.H.v. 750.000 Euro**.
- Voraussichtlich **200 Kommunen** können eine Teilnahme am Investitionsprogramm beantragen.
- Nach aktuellem Stand profitieren **92 %** der hessischen Kommunen von der HESSENKASSE, da sie in einem der beiden Programme antragsberechtigt sind.

1 Beschreibung der Ausgangslage

Städte und Gemeinden

Kassenkredite

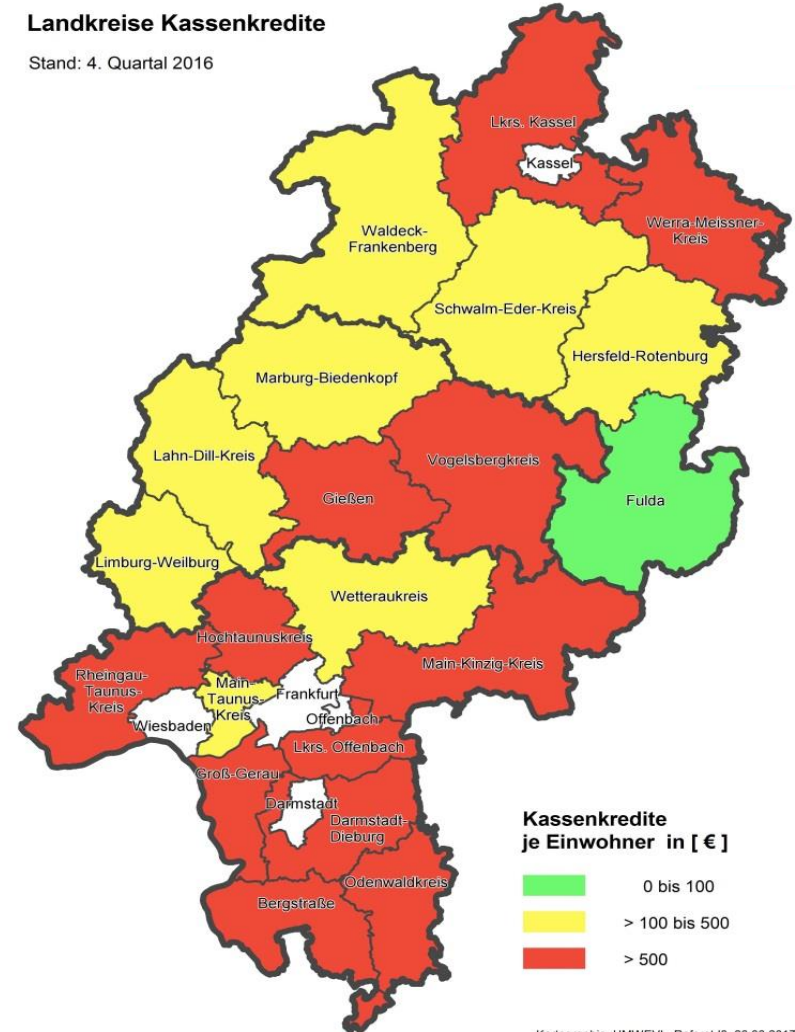
Stand: 4. Quartal 2016



Kartographie: HMWEVL, Referat I3, 26.06.2017

Landkreise Kassenkredite

Stand: 4. Quartal 2016

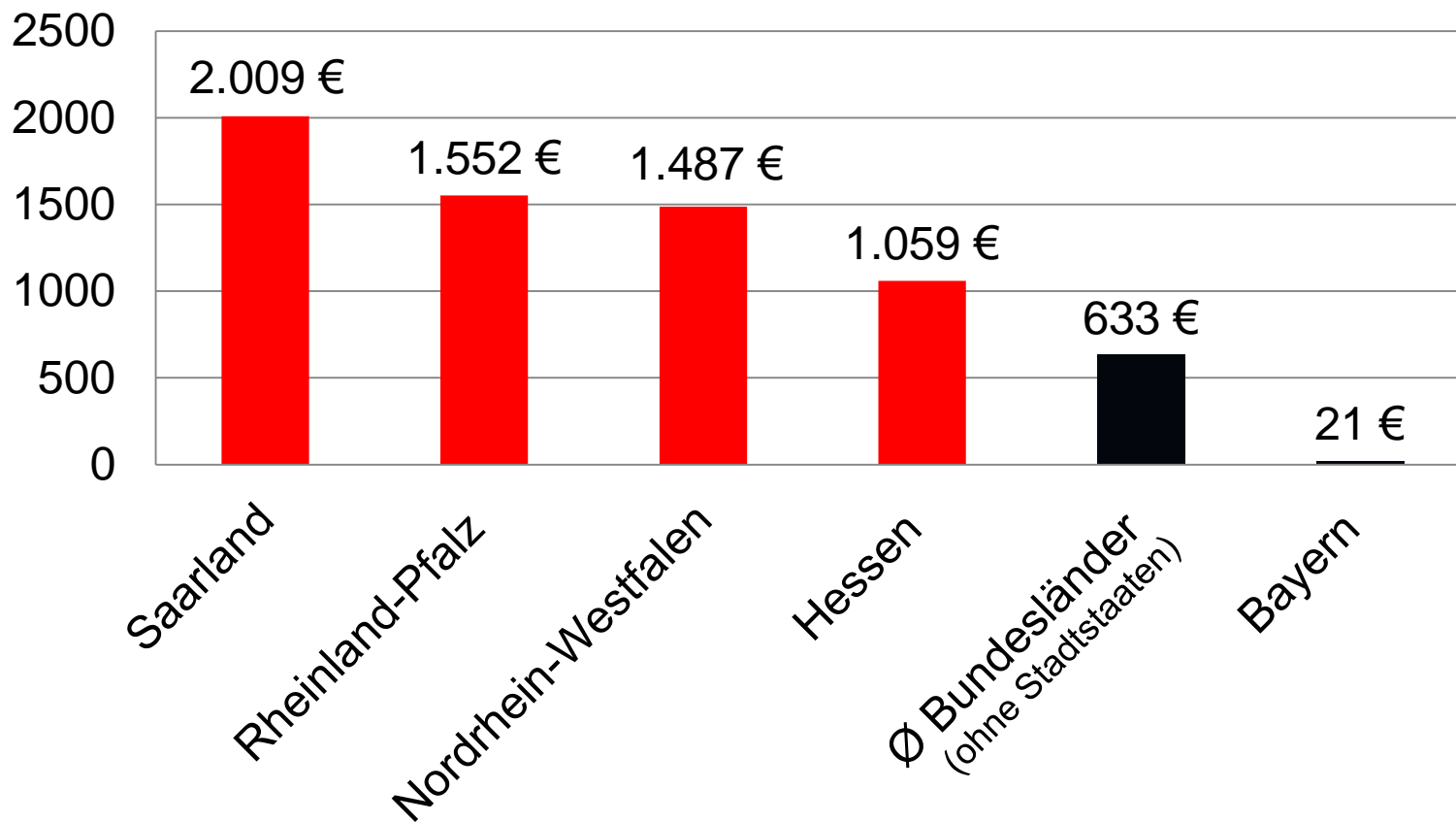


Kartographie: HMWEVL, Referat I3, 26.06.2017

1 Beschreibung der Ausgangslage

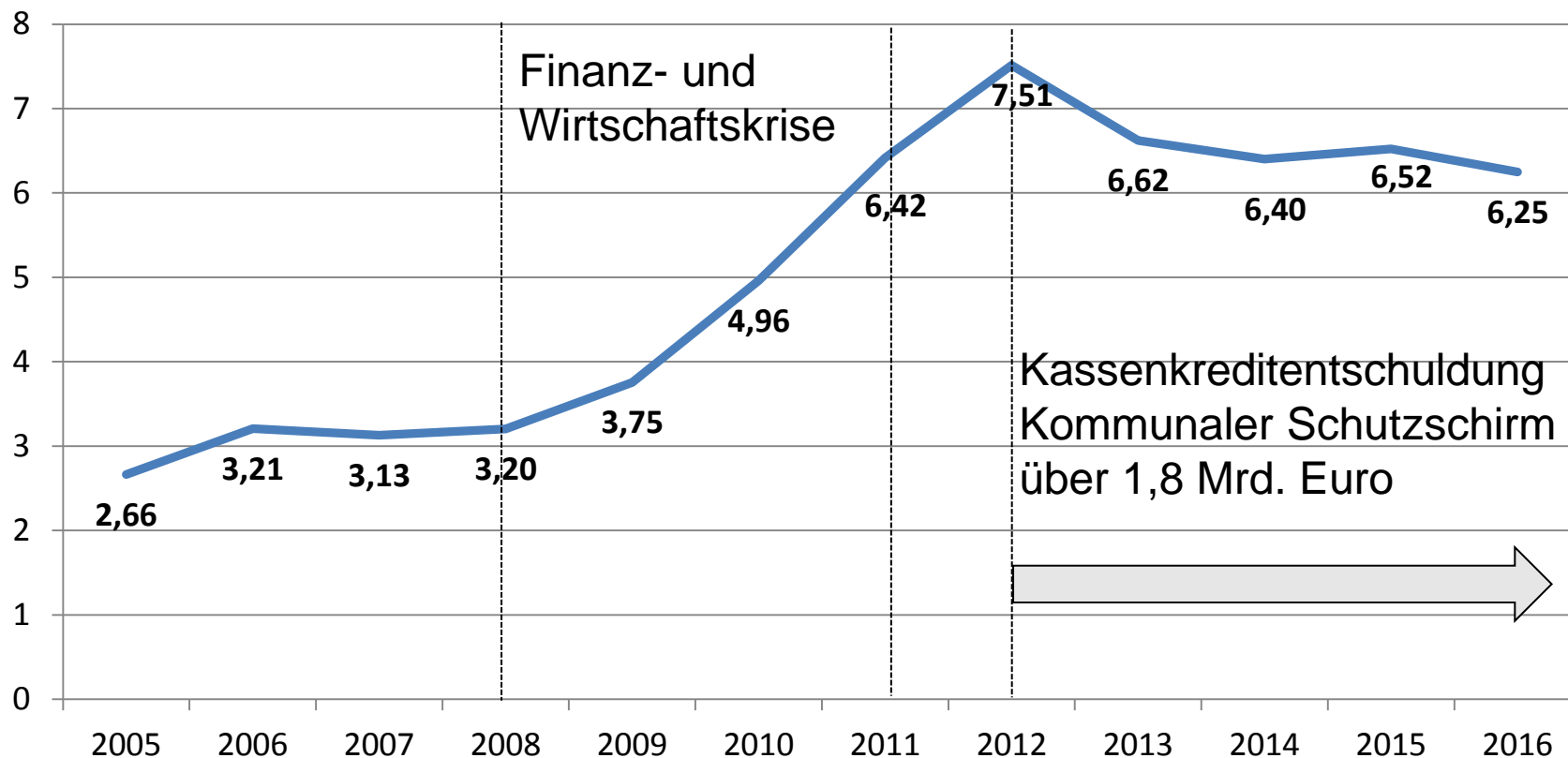
Erforderlichkeit des Abbaus von Altfehlbeträgen

Durchschnitt der Kassenkredite der Kommunen in ausgewählten Flächenländern in 2015 in Euro je Einwohner



1 Beschreibung der Ausgangslage

Kassenkredite der hessischen Kommunen in Mrd. Euro



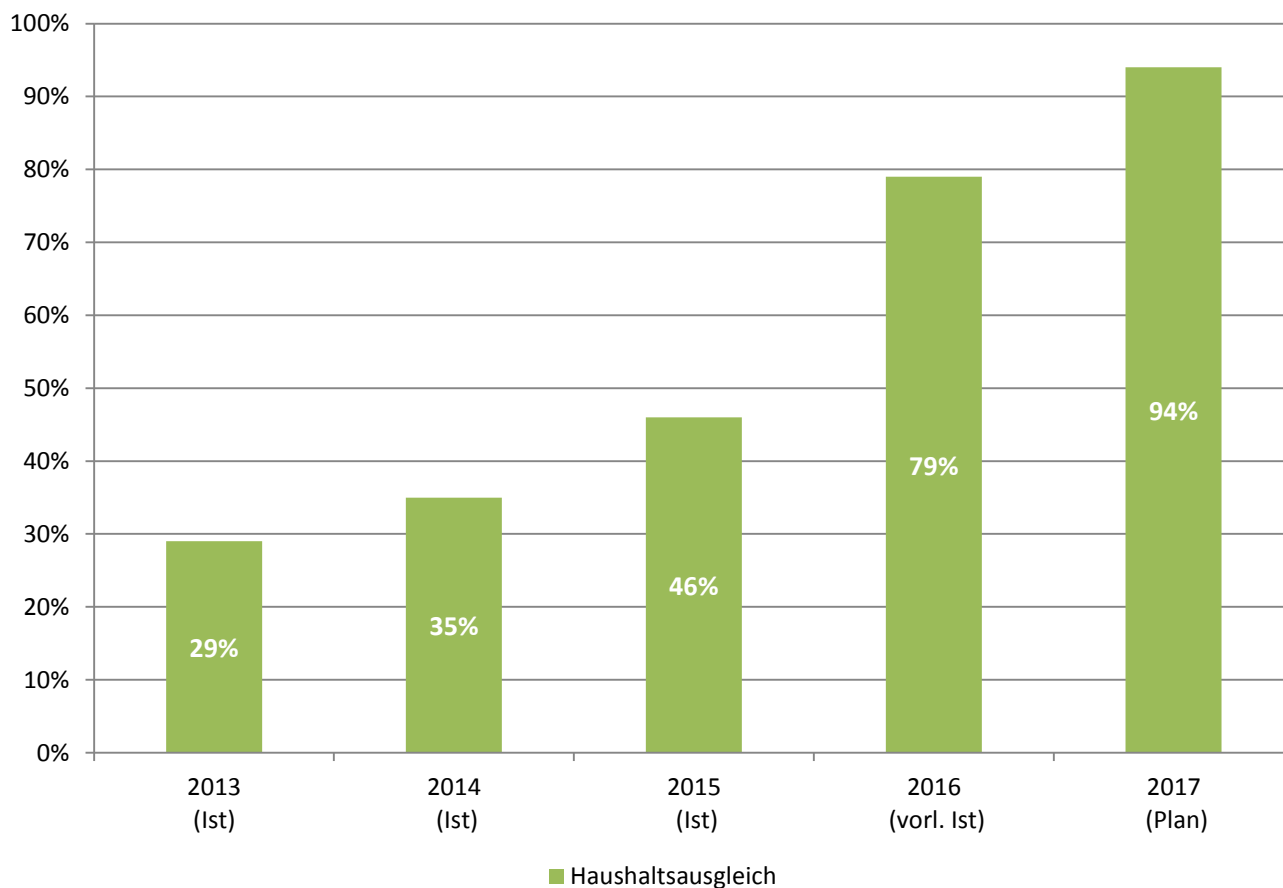
Quelle der Daten:

2005-2015: Hessisches Statistisches Landesamt; Jährliche Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände; Schuldenstand der Kernhaushalte zum 31. Dezember; Letzte Aktualisierung: 16. November 2016

2016: Vorabauswertung des Hessischen Statistisches Landesamtes zur Schuldenstatistik; Schuldenstand der Kernhaushalte zum 31. Dezember 2016; Stand: 6. Juni 2017; eigene Darstellung

1 Beschreibung der Ausgangslage

Konsolidierungsfortschritte der hessischen Kommunen



1 Beschreibung der Ausgangslage

landespolitische Meilensteine

Kommunaler
Schutzschirm



Kommunalinvestitions-
programm (KIP I)



HESSENKASSE



2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018

Kommunaler
Finanzausgleich

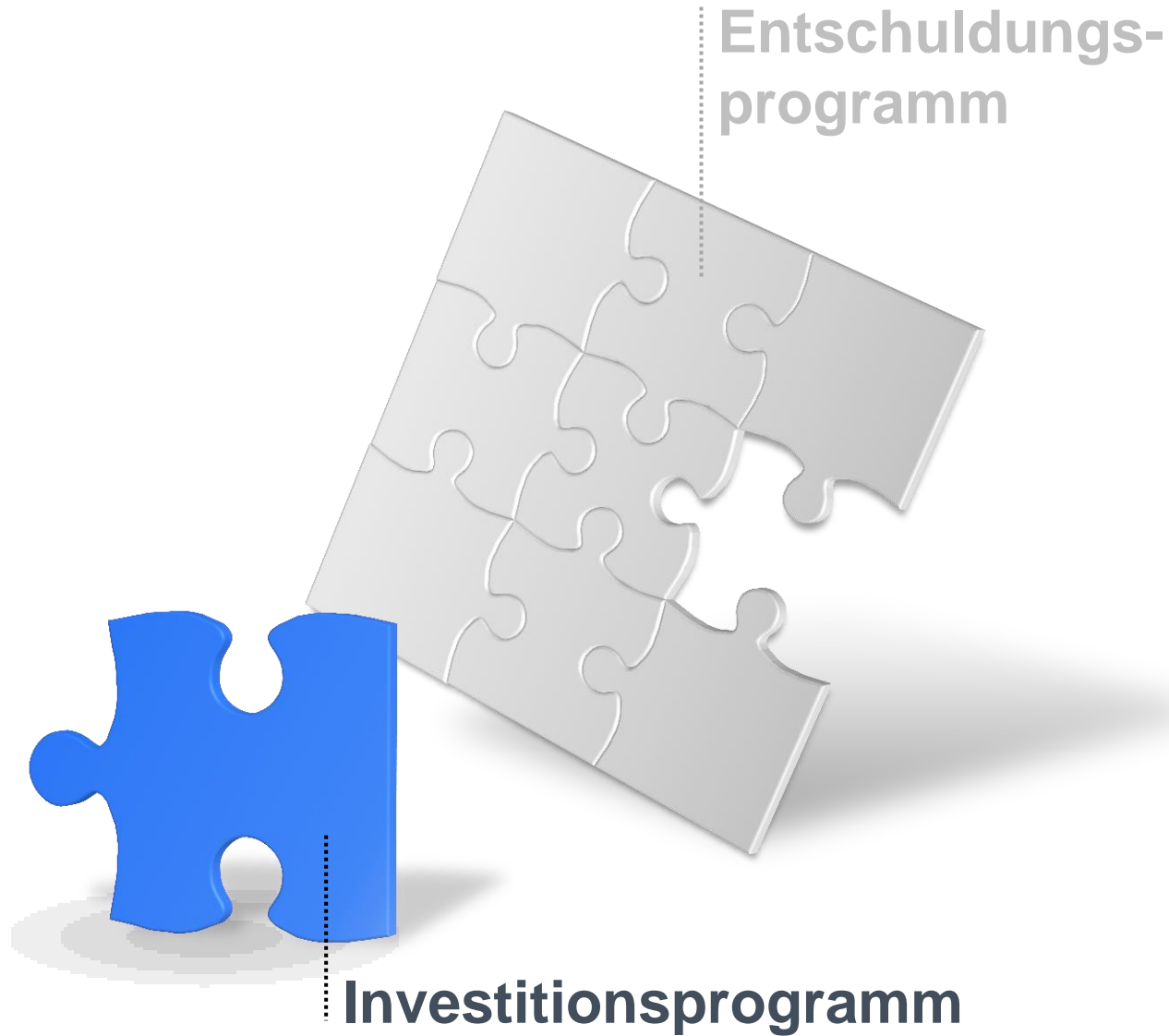
KFA 2016
klar.fair.ausgewogen.

KIP macht Schule!



Die HESSENKASSE im Überblick

- Kassenkredite sind der **Dispo** des Girokontos der Kommunen.
- Über **260 hessische Kommunen** haben ihr Girokonto überzogen und zusammen Kassenkredite von rund **6 Mrd. Euro** angehäuft.
- Die **HESSENKASSE** übernimmt diese Schulden zum 1. Juli 2018. Die umfassende Entschuldung für alle mit Kommunal-Dispo verschuldeten Kommunen ist **bundesweit einmalig!**
- Land organisiert Entschuldung über die **HESSENKASSE** und leistet Finanzierungsanteil. Tragbarer und planbarer Eigenbeitrag der kassenkreditverschuldeten Kommunen.
- Land gibt der **HESSENKASSE** außerdem mindestens **510 Mio. Euro für ein Investitionsprogramm** zugunsten finanz- oder strukturschwacher und zugleich sparsamer Kommunen, die keinen Kommunal-Dispo in Anspruch nehmen mussten.
- **Die HESSENKASSE: Gegen Schulden. Für die Zukunft!**



2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Für wen?

- Für Kommunen ohne Kassenkredite

Warum?

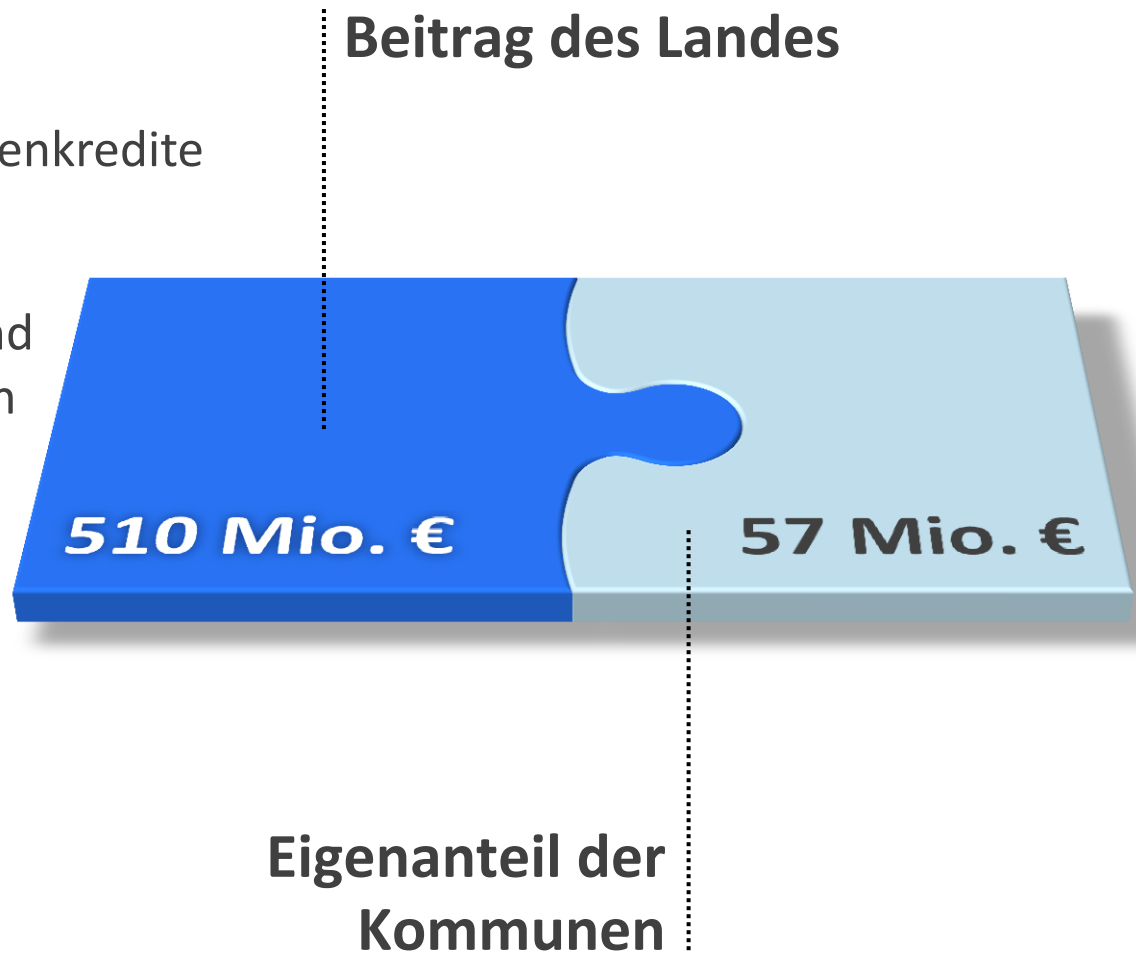
- Als gerechter Ausgleich und Anerkennung einer soliden Haushaltsführung

Wofür?

- Für Investitionen in die kommunale Infrastruktur (weiter Förderbereich)

Wie?

- Einfaches und flexibles Förderverfahren analog zum KIP



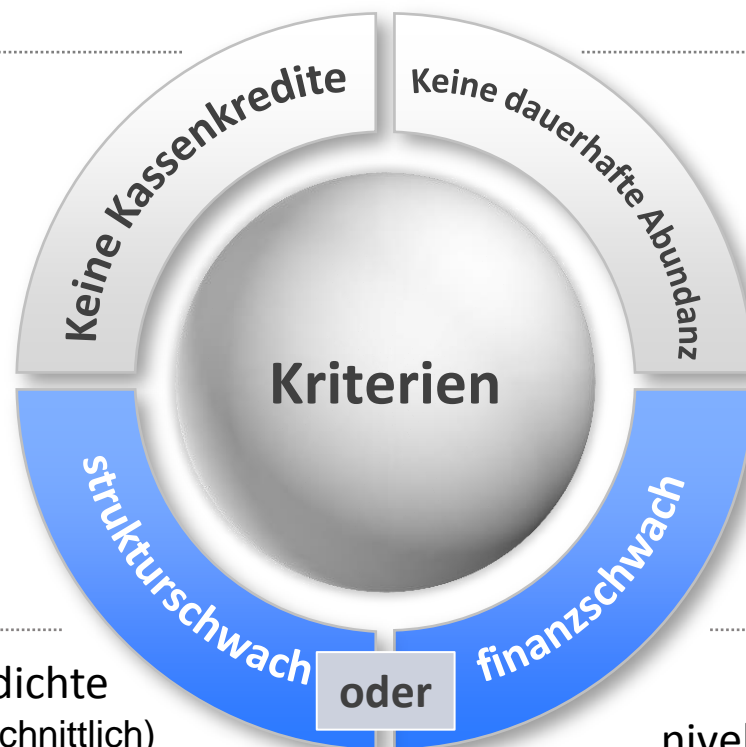
2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Wer ist antragsberechtigt?

Niedrige Hürden sollen weiten Teilnehmerkreis ermöglichen.

nachweislich keine
 Kassenkredite zum
 30. Juni 2018

weniger als 11 Mal
 abundant in den
 letzten 15 Jahren



gemessen an Besiedlungsdichte
 (Einwohner je km² unterdurchschnittlich)

oder

Bevölkerungsentwicklung
 (Einwohnerückgang zw. 2004 - 2014)

unterdurchschnittliche
 nivellierte Steuereinnahmekraft
 (< 90 % (95%) des
 Gruppenschnitts)

2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Wie wurde die Antragsberechtigung geprüft?

Prüfung der
gemeldeten
Kassenkredite

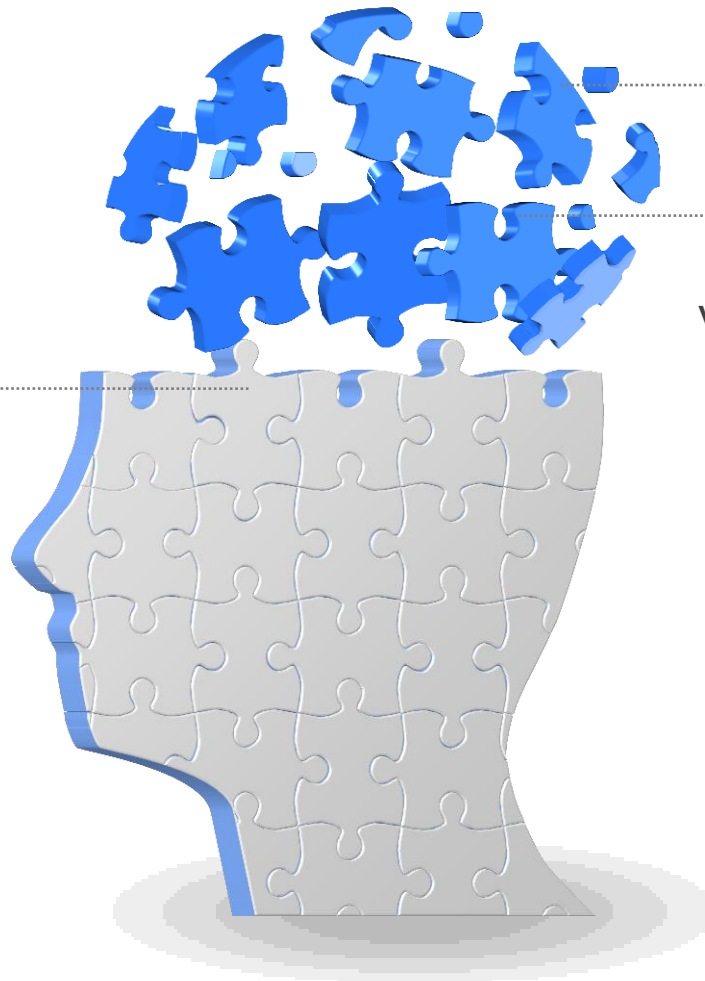
**Kreditprüfer der
Hessenkasse**

HMdF

HMdIS

Regierungspräsidien

WIBank



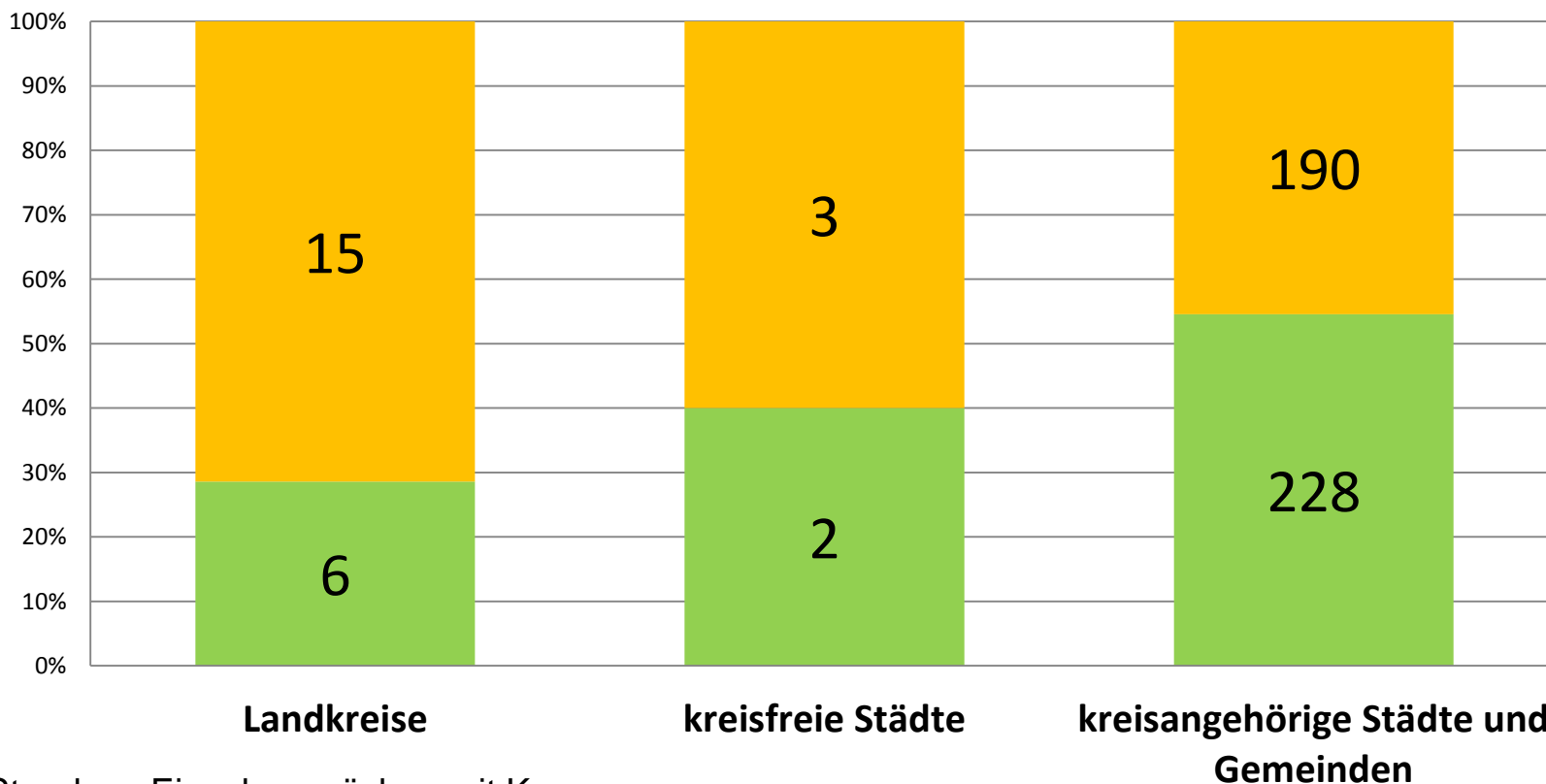
Einschätzungen zum
voraussichtlichen Stand
der Kassenkredite am
30. Juni 2018

2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Vorläufige* Auswertung der Antragsberechtigung

208 Kommunen werden voraussichtlich auch nach dem 30.06.2018 noch Kassenkredite haben.

236 Kommunen haben **voraussichtlich** zum 30.06.2018 **keine** Kassenkredite.

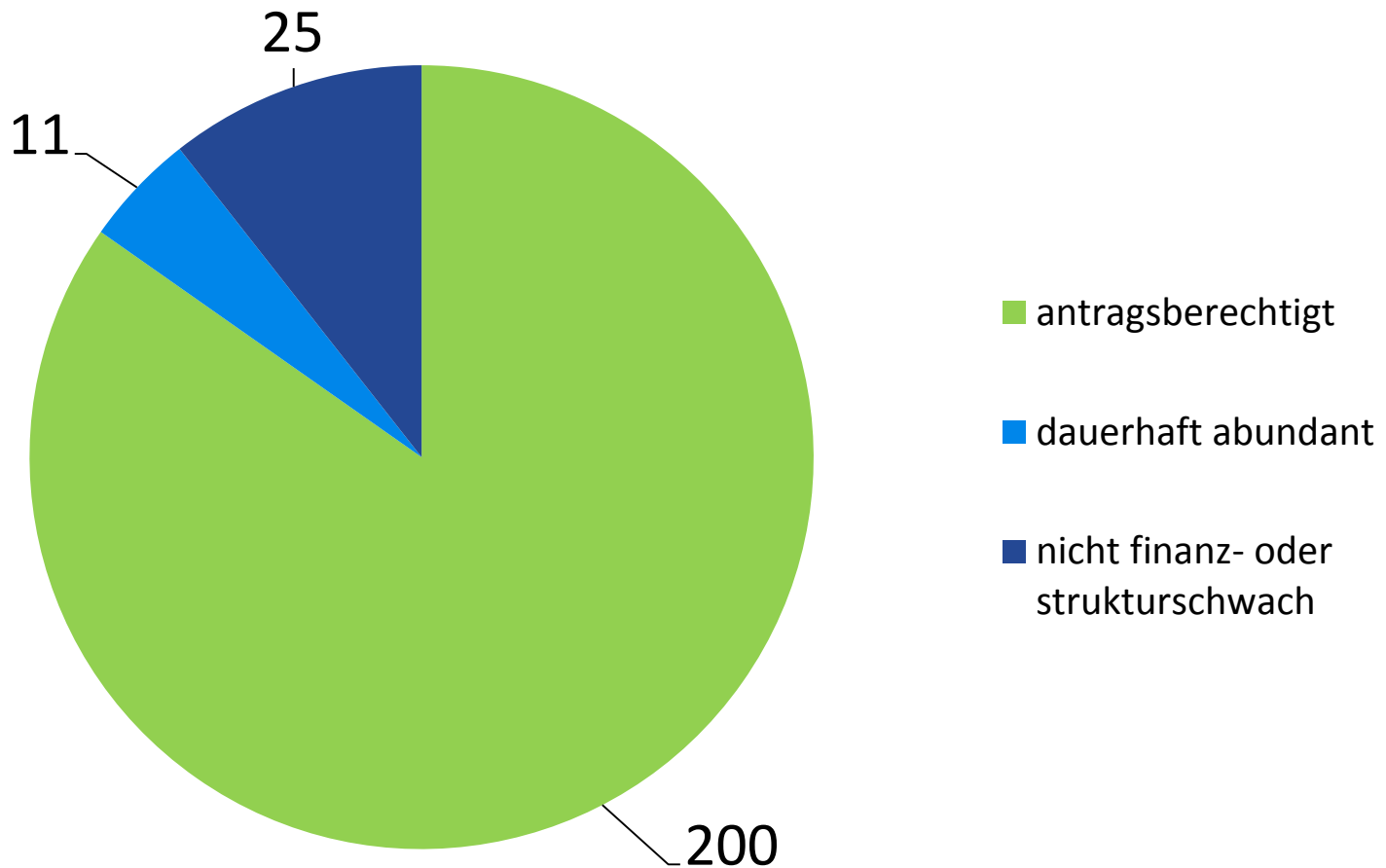


* Stand vor Einzelgesprächen mit Kommunen

2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Vorläufige* Auswertung der Antragsberechtigung

- Von den 236 Kommunen sind **200 Kommunen antragsberechtigt**.



* Stand vor Einzelgesprächen mit Kommunen

2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Übersicht zu den nicht antragsberechtigten Kommunen

dauerhaft abundant	
1	Bad Homburg
2	Dieburg
3	Kronberg im Taunus
4	Eschborn
5	Schwalbach am Taunus
6	Stadtallendorf
7	Allendorf (Eder)
8	Biebergemünd
9	Sulzbach (Taunus)
10	Walluf
11	Dietzhöhlztal

nicht finanz- oder strukturschwach	
1	Main-Taunus-Kreis
2	Frankfurt am Main
3	Wiesbaden
4	Weiterstadt
5	Friedrichsdorf
6	Limburg an der Lahn
7	Erzhausen
8	Groß-Zimmern
9	Büttelborn
10	Kelsterbach
11	Langenselbold
12	Liederbach am Taunus
13	Mainhausen
14	Linden
15	Elz
16	Petersberg

nicht finanz- oder strukturschwach	
17	Niestetal
18	Einhausen
19	Groß-Rohrheim
20	Bickenbach
21	Eppertshausen
22	Groß-Bieberau
23	Niederdorfelden
24	Kiedrich
25	Rockenberg

2 Vorstellung des Investitionsprogramms

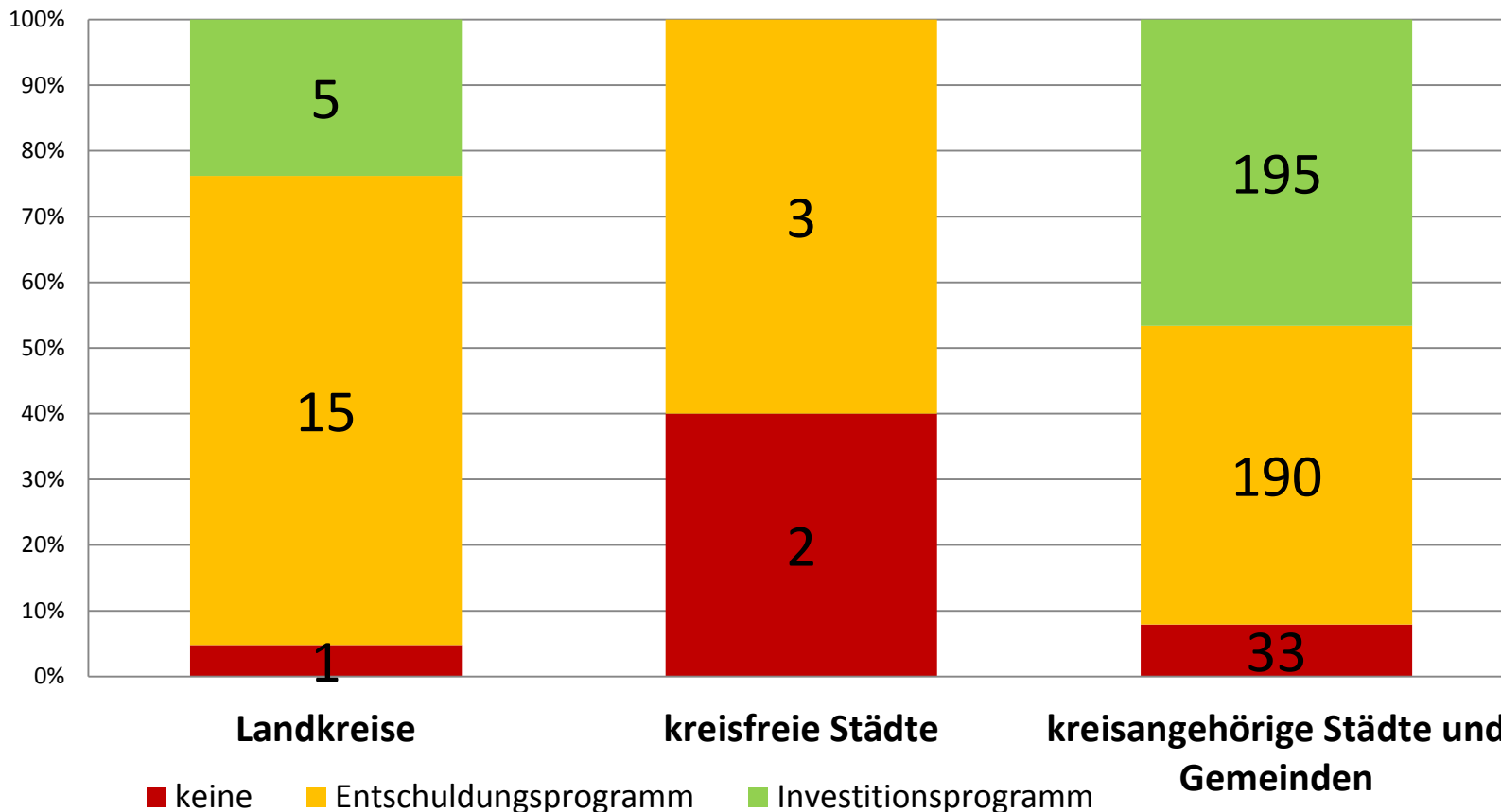
Beispiele für die Nichtantragsberechtigung

Beispiele	Keine Kassenkredite	Keine dauerhafte Abundanz	finanzschwach	strukturschwach
Offenbach am Main	X →	rund 580 Mio. Euro Kassenkredite		
Eschborn	✓	X →	15 Mal abundant	
Main-Taunus-Kreis	✓	✓ ↓	X ↓	X ↓
		10 Mal abundant	Steuereinnahmekraft 53% über dem Gruppendurchschnitt	Kein Bevölkerungsrückgang; Bevölkerungsdichte 1.034 EW/km ² > Gruppendurchschnitt (310 EW/km ²)

2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Vorläufige* Auswertung der Antragsberechtigung insgesamt

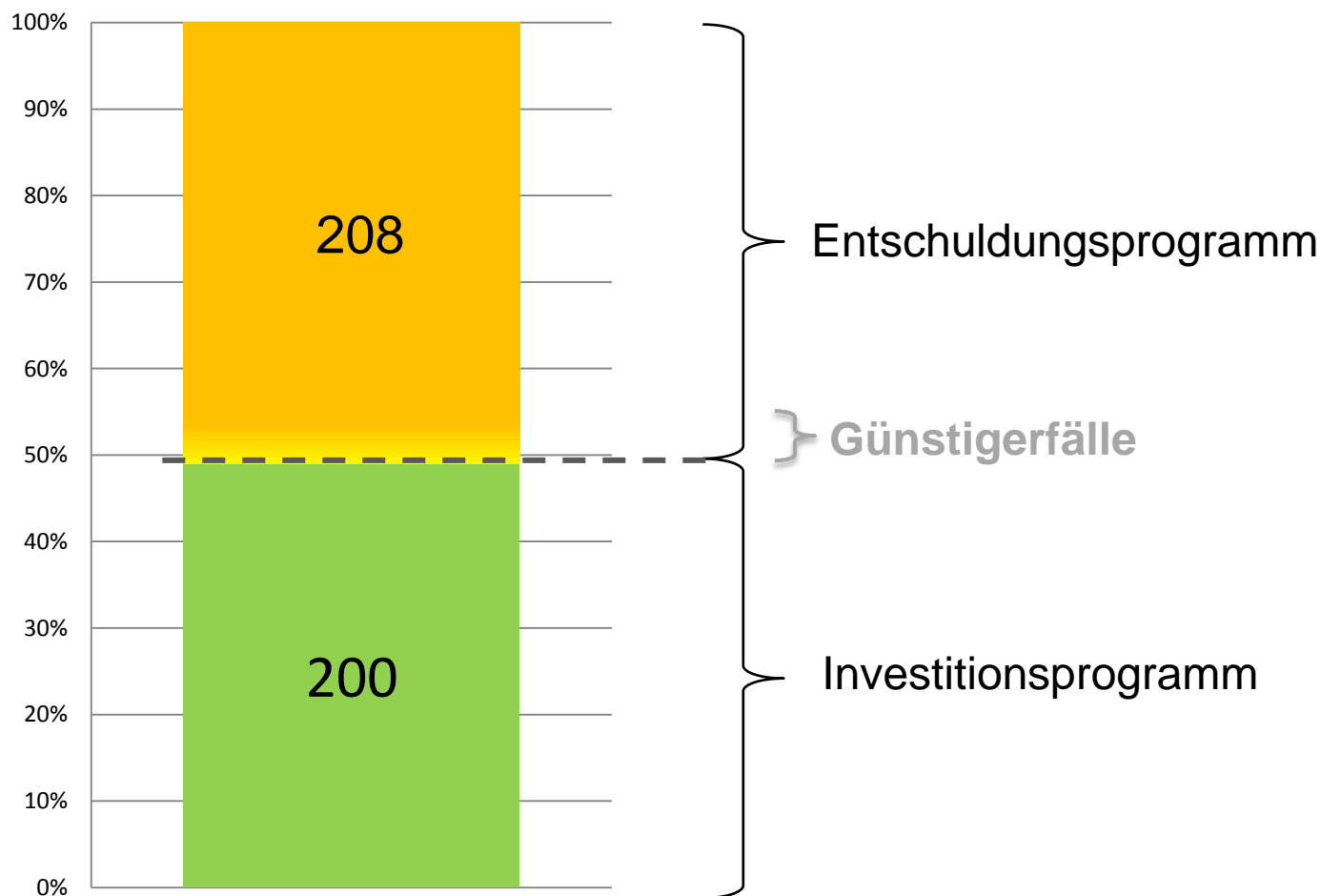
- Nach aktuellem Stand profitieren **92 %** der hessischen Kommunen von der HESSENKASSE, da sie in einem der beiden Programme antragsberechtigt sind.



* Stand vor Einzelgesprächen mit Kommunen

2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Was kann sich noch ändern?



2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Vermeidung unbilliger Ergebnisse durch Günstigerprüfung

Konkretes Beispiel: Gemeinde B. (1.560 Einwohner)

- Kassenkreditbestand zum 31.12.2016: 700.000 Euro = 449 Euro / Einwohner
- Bei Kreditprüfung Anrechnung von liquiden Mitteln und Abzug der kurzfristigen Vorfinanzierung von Investitionen = 400.000 Euro
- **Abzulösender Kassenkredit voraussichtlich 300.000 Euro = 192 Euro / Einwohner**
- **Mindestfördervolumen Investitionsprogramm = 750.000 Euro**

⇒ **Investitionsprogramm für Kommune deutlich vorteilhafter als Entschuldung**

⇒ Rückführung des Kassenkredits muss sichergestellt sein

⇒ Erarbeitung einer zufriedenstellenden Lösung mit Kommune

2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Wie werden die Kontingente ermittelt?

Grundsätzlich:

- Förderbetrag in Euro je gewichtetem Einwohner
- Einwohnergewichtung anhand der relativen Finanzschwäche bzw. -stärke innerhalb derselben kommunalen Gruppe (nach Finanzausgleichsgesetz – FAG)
- Steuereinnahmekraft nach neuem FAG (Ausgleichsjahre 2016-2018; Nivellierung)

Besonderheiten:

- Mindestbetrag (Sockelbetrag): 750.000 Euro
- Festlegung des Förderbetrags bei Landkreisen auf 100 Euro je gewichtetem Einwohner

2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Wie werden die Kontingente ermittelt?

Die 10 größten Kontingente (Euro je Einwohner) im Investitionsprogramm:

Kommune	Kontingent in Euro je EW
1 WEISSENBORN	708
2 SCHWARZENBORN, STADT	561
3 RASDORF	461
4 BREITENBACH AM HERZBERG	428
5 NEU-EICHENBERG	407
6 ANTRIFTTAL	386
7 ROSENTHAL, STADT	341
8 OTTRAU	333
9 ELBTAL	319
10 FLOERSBACHTAL	317

Einzelkontingente

abrufbar unter

www.HESSENKASSE.de

2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Wie werden die Kontingente ermittelt?

Die 10 größten Kontingente (absolut) im Investitionsprogramm

Kommune	Kontingent in Euro
1 WETTERAUKEIS	31.016.440
2 LANDKREIS MARBURG-BIEDENKOPF	24.283.000
3 LANDKREIS FULDA	23.971.750
4 SCHWALM-EDER-KREIS	19.770.630
5 LANDKREIS WALDECK-FRANKENBERG	16.316.248
6 FULDA, STADT	14.135.235
7 MARBURG, UNIVERSITAETSSTADT	10.151.088
8 MAINTAL, STADT	8.347.956
9 VIERNHEIM, STADT	7.575.755
10 BAD NAUHEIM, STADT	7.290.264

Einzelkontingente

abrufbar unter

www.HESSENKASSE.de

2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Wie werden die Kontingente ermittelt?

Die 10 größten Profiteure vom Mindestbetrag mit unterdurchschnittlicher Finanzkraft

	Kommune	Kontingent Ohne Mindestbetrag	Aufstockung	Gesamt- kontingent
1	WEISSENBORN	303.358	446.642	750.000
2	RASDORF	326.362	423.638	750.000
3	SCHWARZENBORN, STADT	336.347	413.653	750.000
4	NEU-EICHENBERG	448.441	301.559	750.000
5	BREITENBACH AM HERZBERG	454.334	295.666	750.000
6	ANTRIFTTAL	457.670	292.330	750.000
7	GREBENAU, STADT	470.413	279.587	750.000
8	FLOERSBACHTAL	484.112	265.888	750.000
9	MOSSAUTAL	505.660	244.340	750.000
10	ELBTAL	517.253	232.747	750.000

2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Wie geht es jetzt weiter?

Schriftliche Rückmeldung seitens des HMdF an alle Kommunen ist bereits erfolgt.

Sofern erforderlich (ab 1. November 2017)

- **Besprechung der Prüfergebnisse** mit den Kommunen
- **Gemeinsame Einordnung des individuellen Falls** in eine der drei Abteilungen der HESSENKASSE
- **Vereinbarung des weiteren Vorgehens** (Hinweise und Vorfestlegungen zur späteren Antragstellung)

Bei Teilnahmewunsch (bis Ende 1. Quartal 2018)

- **Antragstellung** zur Teilnahme am **Entschuldungsprogramm** (auf Basis des schriftlichen Ergebnisses oder der gemeinsamen Erörterung)

2 Vorstellung des Investitionsprogramms

Was sind die nächsten Schritte?

Kreditprüfer



Beschlussfassung
der Vertretungskörperschaft
und ggf. **Antragstellung**
zum Entschuldungsprogramm

**Festlegung der
endgültigen
Kontingente**

3. Quartal 2017

4. Quartal 2017

1. Quartal 2018

2. Quartal 2018

3. Quartal 2018

**Gespräche mit
Kommunen**
Besprechung der
Prüfungsergebnisse

**Abschluss eines
Entschuldungs-
vertrages**

**Antragsverfahren zum
Investitionsprogramm**

3 Finanzaufsichtliche Begleitung der HESSENKASSE

Verhinderung erneuter Verschuldung über Kassenkredite durch Änderung der Gemeindeordnung.

Die HESSENKASSE muss einmalig bleiben und nachhaltig wirken.

Daher:

- neuerlicher Kassenkreditanstieg wird unterbunden
- Kassenkredit wird auf Funktion als kurzfristiger Liquiditätskredit zurückgeführt
- Anforderungen an den Haushaltsausgleich ausweiten
- Stringentere Gestaltung des Haushaltsrechtes

3 Finanzaufsichtliche Begleitung der HESSENKASSE

Strengere allgemeinen Haushaltsgrundsätze (§ 92 HGO)

- Pflicht zum jahresbezogenen Haushaltsausgleich nicht nur wie bisher in Planung, sondern auch in **Rechnung** (im Vollzug)
- Aufnahme eines ausdrücklichen **Überschuldensverbotes**
- Ausdrückliches **Verbot des Missbrauchs von Kassenkrediten**:
 - Die Tilgung von Krediten muss mit ordentlichen Einnahmen und darf nicht mit neuen Kassenkrediten erwirtschaftet werden.

3 Finanzaufsichtliche Begleitung der HESSENKASSE

Erweiterung der Genehmigungstatbestände zur Haushaltssatzung

- Bisher genehmigungspflichtig:
 - Verpflichtungsermächtigungen
 - Investitions- und Kassenkredite

- Künftige **zusätzliche** Genehmigungstatbestände:
 - kein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses
 - keine ausreichende Erwirtschaftung der Tilgungsleistungen für Kredite
 - unausgeglichene Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre

3 Finanzaufsichtliche Begleitung der HESSENKASSE

Rückführung des Kassenkredites auf Funktion als kurzfristiger Liquiditätskredit

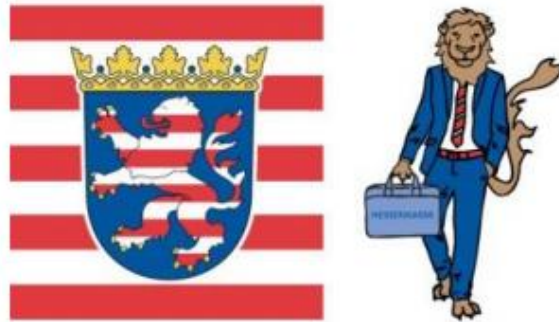
- Aufnahme einer Verpflichtung zur **umgehenden Rückführung** von Kassenkrediten
- Verpflichtung zum Aufbau eines „**Liquiditätspuffers**“
- Detailregelungen in der Gemeindehaushaltsverordnung zu Liquiditätsübersicht und Liquiditätsplanung
- **Ziel:** keine Notwendigkeit der Inanspruchnahme von Kassenkrediten

3 Finanzaufsichtliche Begleitung der HESSENKASSE

Haushaltswirtschaftlicher Neuanfang

- **HESSENKASSE = „Reset-Taste“ für Altfehlbeträge**
- **Fehlbeiträge** sollen einmalig und letztmalig in der Bilanz verrechnet werden können
- „ungeliebte“ Haushaltssicherungskonzepte werden entbehrlich
- **Die HESSENKASSE ermöglicht den Neuanfang**

HESSENKASSE



Gegen Schulden. Für die Zukunft!